

## Die Detailmärkte.

In der Großmarkthalle stand gestern der Verkehr im Zeichen des fleischlosen Tages. Nur für Fettstoffe, Seefische, Würste und Schafffleisch machte sich relativ gute Nachfrage bemerkbar.

Fettstoffe wurden gestern im Gewichte von 1350 Kilo auf den Markt gebracht und zu nachstehenden Preisen verkauft: 500 Kilo Pflanzenfett (Ceres) von der Gemeinde Wien zu Kronen 4.28, 700 Kilo Rüdensped zu Kr. 9.—, und 150 Kilo Margarinfett zu Kr. 8.— per Kilo. Bei der neuerlich nur auf ein halbes Kilo reduzierten Abgabe konnte der Bedarf ziemlich gedeckt werden.

In Seefischen war das Angebot ausreichend, hingegen langen Süßwasserfische anhaltend in verminderten Quantitäten ein und kommen nur einzelne Hechte und Scheiden zum Verlaufe.

Entsprechend der neuerlichen Preissteigerung auf dem Rindermarkte in St. Marx wurden die Preise für Rindfleisch um 20 bis 40 Heller per Kilo erhöht. Allein in den meisten Fällen wurde unter den festgesetzten Höchstpreisen verkauft. Auch Rindsinneren sind um 10 Heller per Kilo gestiegen und zahlte man gestern: Rindslunge Kr. 3.—, geflocht Kr. 3.10, Leber Kr. 4.—, Hirn Kr. 4.40, Nieren Kr. 4.20, Anheuter, frisch, Kr. 2.20, geflocht Kr. 2.90 per Kilo. Hingegen wurden Schweinsinneren angesichts des Rückganges auf dem gestrigen Schweinemarkte um 30—50 Heller per Kilo ermäßigt. Schweinsbeuschel Kr. 3.40 bis 3.60, Leber Kr. 4.— bis 4.30, Nieren Kr. 4.— bis 4.30 per Kilo. Hirn 80 bis 90 Heller per Stück.

Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf acht Waggons im Gewichte von 27 Tonnen, worunter sich zwei Waggons mit 64 Tonnen ausländischer Provenienzen befanden. Man zahlte im Engrosverkehre je nach Qualität: böhmisches Rindfleisch, vorderes, Kr. 7.40 bis 8.40, hinteres Kr. 8.20 bis 8.80, ungarische Fleischschweine Kronen 7.—, Fetttschweine Kr. 7.20 und Schweinefleisch Kr. 8.— per Kilo.

Butter und Eier: Trotz der gesteigerten Milchproduktion sind die Zufuhren inländischer Butter mit Rücksicht auf den zunehmenden Konsum auf dem Lande kaum nennenswert. Angebot in importierter Butter ausreichend. Die Eiermärkte wurden, da der Bedarf gegen Monatsende ein verminderter ist, ausreichend besichert.

Gemüse, Kartoffeln: Die Gemüsemärkte wurden günstig besichert. Speziell auf dem Raschmarkte war das Angebot in Gärtnerware für den während eines fleischlosen Tages gesteigerten Bedarf vollständig ausreichend. Bei lebhaftem Verkehre blieben die Preise auf sämtlichen Gebieten unverändert. Auf den Kartoffelmärkten sind die Ankünfte konstant im Zunehmen.